



Eigenerklärung

Ich Unterfertige/Unterfertiger,

geboren am

in

erkläre, dass ich bei Kursbeginn

des Kurses

ERKLÄRE UNTER PERSÖNLICHER VERANTWORTUNG

Im Sinne Der Art. 46 und 47 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, und in Kenntnis der strafrechtlichen Verantwortung, auf die Artikel 76 des genannten D.P.R. Nr. 445/2000 für den Fall der Abgabe von unwahren Erklärungen und der Herstellung oder des Gebrauchs von Falschurkunden verweist, dass ich bei Kursbeginn (zutreffendes ankreuzen)

☐ über den Arbeitslosenstatus verfüge, unmittelbar für die Aufnahme einer Arbeitstätigkeit verfügbar bin und zurzeit keine Tätigkeit verrichte,

oder

☐ einer Arbeitstätigkeit nachgehe, die im Falle einer unselbstständigen Tätigkeit das steuerfreie Einkommen von 8.145 Euro bzw. einer selbstständigen Tätigkeit von 4.800 Euro nicht überschreitet, und dass ich eine Beibehaltung des Arbeitslosenstatus beantragt habe (laut Gesetz vom 28.01.2019, Nr.4, Art. 4, Abs.15 quarter).

☐ in Lohnausgleich bin

☐ einen berufsspezialisierenden Lehrvertrag habe und den Pflichtkurs im 1. Lehrjahr besuche und/oder einen Kurs im Rahmen der 40 Stunden fachübergreifenden Ausbildung pro Lehrjahr absolviere (laut Art.19 des Landesgesetzes „Ordnung der Lehrlingsausbildung“ vom 4. Juli 2012, Nr. 12 und Beschluss der Landesregierung vom 15. September 2015, Nr. 1058).

☐ ein Lehrling der traditionellen Lehre bin (Lehre zum Erwerb einer Qualifikation oder eines Berufsbildungs diploms laut Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe a) des Landesgesetzes „Ordnung der Lehrlingsausbildung“ vom 4. Juli 2012, Nr. 12) oder die Berufsschule für Lehrlinge ohne Lehrvertrag laut Artikel 13, Absätze 1, 3 oder 5 desselben Gesetzes besuche und an einem Kurs im Bereich Arbeitssicherheit teilnehme.

Gemäß geltenden Geschäftsbedingungen werden Personen, die an den Kursen kostenlos teilnehmen können, für das laufende Schuljahr von allen Weiterbildungsveranstaltungen der Schule ausgeschlossen, wenn sie unentschuldigt

a) am ersten Kurstag abwesend sind,

b) den Kurs vor Erreichen der Mindestanwesenheit abbrechen,

c) dem gesamten Kurs fernbleiben

Datenschutzerklärung gemäß Art.13 der EU-Verordnung 2016/679, für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (nachfolgend „EU-Verordnung“ genannt) beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Verarbeitung

nach Treu und Glauben, Transparenz und Datenminimierung zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und Ihrer Rechte. Wir geben Ihnen daher folgende Informationen zur Verarbeitung der oben genannten Daten:

1. Zwecke der Verarbeitung: Die personenbezogenen Daten werden für die **Durchführung von Weiterbildungskursen verwendet** und für die Kursverwaltung (Kursanmeldung, Führen des Kursregisters, Erstellung der Teilnahmebestätigungen, statistische Auswertung) und für bestimmte Arten von Werbung (z.B. Versand an potentiell Interessierte von Newslettern, Folder, Broschüren oder dgl.) benötigt:

2. Beauftragte der Datenverarbeitung: Die übertragenen Daten werden ausschließlich von beauftragten Mitarbeitenden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung des Prinzips der Unerlässlichkeit verarbeitet.

3. Datenübermittlungen: Personenbezogene Daten dürfen ausschließlich für institutionelle Zwecke an die unten angeführten öffentlichen und/oder privaten Rechtsträger weitergeleitet werden.

- **öffentliche Rechtsträger** wie z.B. Sanitätsbetrieb, Gemeinde, Landesverwaltung, Bezirksgemeinschaft im Rahmen der geltenden Gesetze und Verordnungen sowie der daraus resultierenden Verpflichtungen;
- **private Rechtsträger, die Dienstleistungen für die Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung erbringen**, wie z.B. Versicherungsunternehmen (in Bezug auf Unfallversicherungen), Unternehmen, die andere Dienstleistungen erbringen (z.B. Verwaltungssoftware, digitale Dienste usw.);

Die Datenverarbeitung ist eine unerlässliche Voraussetzung für die betroffene Person, um die jeweiligen Dienstleistungen nutzen zu können; bei laufender Verarbeitung werden die betreffenden Unternehmen/Personen für die erbrachten Dienstleistungen als Auftragsverarbeiter ernannt.

4. Datenbereitstellung: Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Die Weigerung, solche Daten zur Verfügung zu stellen, oder die nicht vollständige Bereitstellung der Daten führt dazu, dass die verschiedenen Weiterbildungsdienstleistungen nicht gewährleistet werden können.

5. Verarbeitung personenbezogener Daten: Die Verarbeitung erfolgt sowohl in Papierform als auch auf elektronischem Wege unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, die in den Gesetzesvorschriften und in den anderen gemäß den Verordnungen festgelegten Maßnahmen vorgesehen sind. Die Daten werden so lange gespeichert, als sie zur Erfüllung der in den Bereichen Abgaben, Buchhaltung und Verwaltung geltenden rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden. Danach werden die Unterlagen nach Ablauf, der in den Skartierungsrichtlinien der Schulen vorgesehenen Aufbewahrungsfristen skartiert.

6. Die Überprüfung der Obsoleszenz der gespeicherten Daten in Bezug auf die Zwecke, für die sie erhoben wurden, wird periodisch durchgeführt.

7. Besondere Kategorien personenbezogener Daten ("sensible Daten") und Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten ("gerichtliche Daten"): sensible und gerichtliche Daten können verarbeitet werden, wenn diese für die Durchführung der institutionellen Tätigkeiten unbedingt erforderlich sind. Wenn besondere Kategorien personenbezogener Daten oder Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten gesammelt werden, wird von der betroffenen Person eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung eingeholt

8. Verantwortlicher der Datenverarbeitung: Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das Berufsbildungszentrum Schlanders, Protzenweg 8/a, 39028 Schlanders, Tel. 0473 737911, bzs@schule.suedtirol.it, bzs@pec.prov.bz.it, in Person der Schulführungskraft Virginia Maria Tanzer.

9. Datenschutzbeauftragter: Der Datenschutzbeauftragte (DPO Data Protection Officer) ist unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar: Abteilung Bildungsverwaltung, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen. E-Mail-Adresse: dsb-bildungsverwaltung@provinz.bz.it

10. Rechte der betroffenen Person: Die betroffene Person, deren Daten verarbeitet werden, erhält auf Anfrage gemäß Artikel 15-21 EU-DSGVO Zugang zu Daten bzw. Auszüge und Auskunft. Die betroffene Person kann die Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung der Daten verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Alle Anfragen oder Anliegen hinsichtlich der Ausübung der Betroffenenrechte im Sinne der DSGVO können an den Verantwortlichen der Datenverarbeitung oder den Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.

Im Sinne des Art. 38, D.P.R. 445 vom 28. Dezember 2000, ist die Erklärung vom Interessenten in Anwesenheit des zuständigen Beamten (Schule) zu unterschreiben oder unterschrieben samt einer **Fotokopie des Personalausweises** des Erklärenden an die zuständige Schule telematisch zu übermitteln.

Datum:

Unterschrift

Berufsbildungszentrum Schlanders

Protzenweg 8/a, 39028 Schlanders
bzs@schule.suedtirol.it
www.schlanders.berufsschule.it

Centro di formazione professionale Silandro

Via Protzen 8/a, 39028 Silandro
bzs@schule.suedtirol.it
www.schlanders.berufsschule.it

Zënter de furmazion profesjonela Sulaneres

Via Protzen 8/a, 39028 Sulaneres
bzs@schule.suedtirol.it
www.schlanders.berufsschule.it